

Musiktherapie – Ein Klang(t)raum für junge Patienten



Kinder, die einen angeborenen Herzfehler haben, sind in ihrer Leistungsfähigkeit zum Teil körperlich eingeschränkt. Zur Heilung besonders komplexer Herzfehler sind oftmals mehrere Operationen nötig. Bei manchen Herzerkrankungen ist die einzige Überlebenschance die Herztransplantation. Während die jungen Patienten auf ein Spenderorgan warten, müssen sie oft monatelang stationär behandelt werden. Diese Kinder und Jugendlichen leiden unter Heimweh und der Trennung von ihrer Familie und ihrem sozialen Umfeld. Die Zukunft sangst und sogar die reale Angst vor dem Tod gehören zu ihrem Alltag. Hier kann die Musiktherapie eine mögliche Hilfestellung im Klinikalltag sein.

Musiktherapie bedient zwei elementare Bedürfnisse von Kindern: Musik und Spiel. Das menschliche Leben wird von Anfang an von Musik begleitet. Das beginnt mit dem Herzschlag und der Stimme der Mutter, später ist es die Spieluhr, die den Säugling beruhigen und in den Schlaf spielen soll. Größere Kinder können ihrer Lebensfreude und Lebenslust im befreiten Singen Ausdruck verleihen.

Spielen ist ein Grundbedürfnis eines jeden Kindes. Das Spielen zeigt und bedient ihre natürliche Neugierde, Fantasie und Kreativität. Bei der Musiktherapie können Kinder und Jugendliche ohne musikalische Vorkenntnisse mit leicht spielbaren Instrumenten kreativ werden:

Musik erfinden, in musikalischen Dialog treten, Geschichten mit Klängen und Geräuschen vertonen. Musik ist die nonverbale Sprache, die uns alle verbindet und universal verständlich ist. So kann die Musik durch gemeinsames Musizieren, Singen und Improvisieren in Familien mit herzkrankem Kind zum Brückenbauer werden.



Musik verbindet, lindert Schmerzen und bringt Freude in den Klinikalltag.

Für unsere jungen Langzeit-Patienten gibt es auch Projekte, die sie über einen längeren Zeitraum im Klinikalltag begleiten und positiv beschäftigen, wie etwa der Bau einer eigenen Trommel, mit der die Herzkinder gemeinsam mit anderen spielen können.

Ziel der Musiktherapie ist es, die Lebensfreude der jungen Patienten zu wecken und zu fördern, um so den Heilungsprozess positiv zu unterstützen. Auch körperlich kann die Musiktherapie unterstützen. Singen fördert und beeinflusst die Atmung, die wir alle bewusst steuern können. Ein gezieltes Sing-Atmtraining unterstützt erwiesenermaßen die Lungen und erleichtert die Herzarbeit. Musiktherapie kann auch helfen, die jungen Patienten zu beruhigen, sie von den Klinikgeräuschen abzulenken, ihnen Ängste zu nehmen und zur inneren Ruhe kommen zu lassen.

Finanzierung erfolgreicher alternativer Ansätze

Kliniken, in denen wir die Musiktherapie bereits finanzieren, bestätigen die deutlich erkennbare Stabilisierung des vegetativen und emotionalen Befindens der therapierten Kinder. Da es sich nicht um eine klassische medizinische Therapie handelt, werden seitens der Klinik und der Kassen hierfür bisher keine Mittel bereitgestellt. Die Personalkosten der engagierten Musiktherapeutin Susanne Keck übernimmt daher kinderherzen.

kinderherzen-Expertin Susanne Keck, Musiktherapeutin in der Kinderkardiologie der Uniklinik Freiburg:

„Gemeinsam erlebte Musik, sei es passiv oder aktiv, öffnet und berührt das Herz. Musik kann trösten. Musik kann neue Freude und Perspektiven in den Klinikalltag bringen und sie kann den Heilungsprozess positiv unterstützen.“



Daten & Fakten

Wichtiges auf einen Blick

Projektnummer:
P-FR-012/2023

Ausführlicher Projekttitle:
Musiktherapie bei Herzkindern in der Kinderkardiologie der Uniklinik Freiburg

Projektlaufzeit:
01.09.2023 – 31.08.2025

Kosten:
45.924 €

Projektstandort:
Universitäts-Herzzentrum Freiburg

Therapieziele auf einen Blick:

- Förderung physischer, psychischer und sozialer Entwicklung
- Bewältigung von Ängsten, Belastungen und Konflikten im Klinikalltag
- Atemschulung durch Singen zur Förderung der Lungenfunktion
- Spiel- und Musizierfreude wecken

Ansprechpartnerin:

Tanja Schmitz
Projektkoordinatorin
Telefon: 0228 – 422 80 24
E-Mail: tanja.schmitz@kinderherzen.de
www.kinderherzen.de



Ihr Engagement hilft uns dabei, die Musiktherapie in Freiburg anzubieten und Herzkindern ein Erlebnis zu schenken, das einzigartig in ihrer Behandlung ist.

Ihre Spende macht den Unterschied!

Spendenkonto

kinderherzen Fördergemeinschaft
Deutsche Kinderherzzentren e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE47 3702 0500 0008 1242 00
BIC: BFSWDE33XXX